

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Kommunikation

Alltag.....
100 Jahre Umschlag
7

Gewerbe.....
Partner für Fahrzeuge
8

Region.....
«Tango Amor»
11

Vitrine.....
Kabarett im ZiK
12

..... Parkett
Monique Trummer Kissling
- die Frau für Transparenz
3

Canada Alaska
Abenteuer Wildnis
Thomas Sbampato



Feel the North
www.canada-alaska.com

Mi. 20.01. / 20 Uhr
Bodansaal-Romanshorn

Tickets: Bodana Travel
Reisebüro am Bahnhof
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 66 06
info@bodana-travel.ch

«Es gibt kein Unheilbar»

Ärztvortrag über Heilung
auf geistigem Weg nach der
Lehre von Bruno Gröning

Referentin
Dr. med. dent. Ruth Wyler

Goldach
Freitag, 22. Januar 2010, 19.30 Uhr

Techn. Zentrum Marmorsäge, 1. Stock
Marmorstr. 3, 9403 Goldach

Eintritt frei

Parken im UG oder Rathausplatz

Blumen Klaus
ARBON

Wir suchen auf Anfang März 2010

Teilzeitangestellte
(ehemalige Gärtnerin, Wiedereinsteigerin bevorzugt)

Sie sind 30–40 Jahre, haben den Pkw-Führerschein und unterstützen uns bei der Auslieferung. Sie sind einsatzfreudig und belastbar, haben Freude an Pflanzen- und Unterhaltspflege im Wohn- und Terrassenbereich.

Interessierte melden sich schriftlich bei:
Blumen Klaus GmbH
Bruno Klaus
Rebhaldenstr. 14, 9320 Arbon

S T A D T
A R B O N

Altpapiersammlung

Durchgeführt durch den Seeclub Arbon

Samstag, 16. Januar 2010

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten.

Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Sammeltag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 078 862 55 82

Auskunft: Freitag 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag 07.30 – 16.00 Uhr

Schmetterlingsorchidee **Landi**
OBERTHURGAU AG
Steinloch / Im Pünt 2
9320 Frasnacht
Telefon 071 454 79 00

Fr. 13.90

In unserer LANDI blühen auch im Winter Pflanzen!

LANDI...
angenehm
anders!



neu *** neu *** neu

ERNÄHRUNGSKURS & WELLNESS-CHALLENGE

Wir unterstützen SIE beim Erreichen Ihrer Gewichts- und Figurziele

In der Gruppe geht Vieles einfacher und macht ausserdem mehr Spass! Motivation und Durchhaltewillen werden gefördert und unterstützt. Den Gewinnern winken tolle Preise!

Darauf dürfen Sie sich freuen:

- 12 Wochen Programm mit wöchentlichen Ernährungsworkshops
- Wöchentliche Körpermessung mittels Bio-Impedanz-Analyse
- Teilnahmegebühr für 12 Wochen: **CHF 89.00**
- Mitbringen: gute Laune, Willen etwas zu verändern.
- Gruppen in Steinach & Arbon ab 8. Februar**

Kostenloser Infoabend
26. Januar, 19:30 Uhr
Hotel Metropol, Arbon

Infos: **Monika Müller**
Tel.: **076 388 47 58**, Wellness-Coach,
Köchin, Nordic-Walking Leiterin

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Für unseren **Getränke-Abholmarkt** suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** einen jungen

Fachverkäufer

Ihr Aufgabengebiet:

- Kundenbedienung und Beratung
- Kassa-Abrechnungen
- Auffüllen und Bewirtschaften der Getränke
- Datakontrollen

Unsere Anforderungen:

- erfolgreich abgeschlossene Grundausbildung im Verkauf
- Freude im Umgang mit Kunden
- selbstständige, genaue und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Loyalität
- gute körperliche Belastbarkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse (in Wort und Schrift)

Wir bieten eine Festanstellung (100%) in einem mittelgrossen Familienbetrieb mit 55 Mitarbeitenden.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Mosterei Möhl AG, Frau Rita Fischer
St.Gallerstr. 213
9320 Arbon

Tel. 071 447 40 70
rita.fischer@moehl.ch

sekunda
schulgemeinde arbon

Interpartei Arbon

Einladung zu einem öffentlichen Informationsanlass

am Dienstag, 19. Januar 2010, um 19.30 Uhr,
im Schulzentrum Reben 4, Aula

Die Bauprojekte der SSG Arbon – Wir investieren in die Zukunft unserer Jugend

An diesem Anlass soll die breite Öffentlichkeit über die Bauprojekte der Sekundarschulgemeinde Arbon informiert werden. Es soll aber auch Raum bleiben, den Verantwortlichen Fragen allgemeiner Art zum Thema Sekundarschule zu stellen. Im Rahmen eines Apéros können Schullthemen in ungezwungenem Rahmen besprochen oder vertieft werden.

Interpartei Arbon und SSG Arbon

S T A D T
A R B O N

Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Mit Verfügung vom 24. Oktober 2008 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzellen Nr. 2379, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 S 38 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe sofort rechtswirksam.

≈ **PARKETT**

Die Medienarbeit in der Stadt Arbon hat einen Namen: Monique Trummer Kissling

Veränderung fasziniert mich



Monique Trummer Kissling: «Für mich ist die Arboner Stadtentwicklung auch eng mit Marketing verbunden.»

Sie ist in Arbon verantwortlich für Stadtentwicklung und Kommunikation, einer breiten Öffentlichkeit jedoch nur wenig bekannt: Monique Trummer Kissling. Die Nachfolgerin von Thomas Stadelmann öffnet für «felix. die zeitung.» ihre Bürotüre.

Monique Trummer Kissling, wer sind Sie?

Monique Trummer Kissling: Ich bin ein spontaner, manchmal ungeduldiger, begeisterungsfähiger, sportlicher, naturliebender und vielseitig interessierter Mensch und freue mich, wenn nicht immer alles im o815-Stil abläuft. Unvorhergesehenes bedeutet für mich immer wieder eine Herausforderung, mich mit Dingen auseinanderzusetzen, die ich nicht kenne.

Was verstehen Sie unter «vielseitig interessiert»?

Es gibt wenig bis gar keine Themen, die mich nicht interessieren. Sei dies in Form von Literatur, Reisen, Filmen, Essen oder auch aus beruflicher Sicht...

...beruflich?

Ich war früher in einem Energieunternehmen tätig – in einem Bereich also, der mir bis dato völlig fremd war. Die Arbeit war ausgesprochen spannend; so, wie sie es nun auch im Arboner Stadthaus ist.

Sie waren auch journalistisch tätig? Ja, beispielsweise verfasste ich verschiedenste Artikel für Publikumszeitschriften.

Können Sie uns einige Fixpunkte in Ihrem Berufsleben schildern?

Nach meiner kaufmännischen Lehre im schönsten Hotel der Schweiz – im Grand Hotel «Victoria Jungfrau» in Interlaken – absolvierte ich die Hotelfachschule in Luzern. Später bildete ich mich in Zürich und St.Gallen im Bereich Verlagsassistenten und Journalismus sowie Öffentlichkeitsarbeit weiter. Nach meiner Tätigkeit als Leiterin Marketing

«Ich habe noch kein Haar in der Suppe gefunden...»

Services in den Technischen Betrieben Wil und anschliessend als interimistische Informationsbeauftragte der Stadt Wil war ich dreieinhalb Jahre lang für die Öffentlichkeitsarbeit der EKT AG mit Sitz in Arbon verantwortlich.

Haben Sie Arbon erst als Mitarbeiterin der EKT AG kennengelernt?

Nein, ich kam 1999 in die Ostschweiz, wo mich die Liebe an die Wiesentalstrasse in die Nähe des Weiher nach Arbon zog. Danach

zog ich zusammen mit meinem Mann aus beruflichen Gründen nach St.Gallen.

Sie sind 1971 in Brig geboren. Spielten Sie als Walliserin nie mit dem Gedanken, nach Ihrer Ausbildung weiterhin im Tourismusbereich tätig zu sein?

Tourismus hat etwas mit Menschen zu tun. Für mich sind Menschen sehr wichtig, und das Schöne an meiner Aufgabe bei der Stadt Arbon ist, dass ich gleichzeitig in der Geschäftsleitung des Infocenters bin. So gesehen ist der Tourismus nach wie vor ein Thema. Damit, dass ich heute sehr viel mit Menschen zu tun habe, bin ich derzeit vollkommen zufrieden.

Informationsbeauftragte in Wil, Kommunikationsverantwortliche bei der EKT und nun Stadtentwicklung und Kommunikation bei der Stadt Arbon. Ein Auf- oder Abstieg?

Auf jeden Fall ein Aufstieg, denn ich bin vom EKT unten am See in die Altstadt aufgestiegen... Aber im Ernst: Jede Aufgabe hatte ihren besonderen Reiz, doch war der Wechsel vom EKT zur Stadt sicher ein Aufstieg, weil mein Tätigkeitsfeld noch vielseitiger geworden ist.

Können Sie eine kurze Bilanz zu Ihrer Tätigkeit im EKT ziehen?

Spannend war, im EKT eine Kommunikationsbasis aufzubauen. In diesem Bereich habe ich viel gelernt; auch während der Zeit, als das EKT für negative Schlagzeilen sorgte. Dabei erfuhr ich hautnah, was Medienarbeit bedeutet, wenn sich die Situation nicht so rosig präsentiert. Ich wünsche niemandem eine Krise, aber diese Erfahrungen waren für mich ausgesprochen wertvoll.

Gewannen Sie beim EKT näheren Zugang zur Politik?

Diese Erfahrungen habe ich bereits in Wil gemacht. Aber es ist richtig, dass sich eine Umgangsform völlig verändert, wenn die Politik eingeschlossen ist...

...und damit alles träger wird...

...sicher wird der Rhythmus ein wenig träger, aber Entscheidungen aus Parteisicht sind ebenfalls sehr spannend...

...und teilweise nervig?

Nervig ist der falsche Ausdruck. Ich habe dabei gelernt, ein Stück weit gelassener zu werden, was allerdings nicht unbedingt meinem Naturell entspricht!

Wo stehen Sie politisch?

Gar nirgends, aber es ist logisch, dass ich als berufstätige Frau eher wirtschaftlich orientiert bin.

Wie wohl fühlen Sie sich an Ihrem Arbeitsplatz im Stadthaus?

Sehr wohl!

Weshalb?

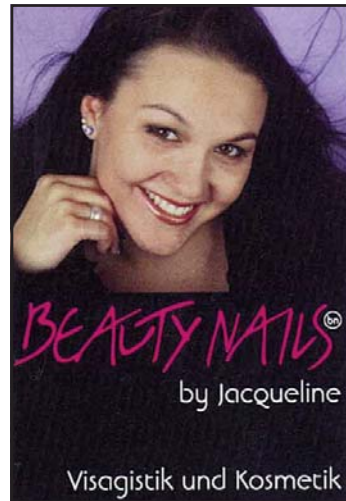
Wir haben ein unglaublich tolles Team mit einem sehr guten Vorgesetzten, der mir sehr viel Wertschätzung entgegenbringt, ohne mit Kritik zu sparen. Ich arbeite in einem ausgesprochen schönen Büro mit einem sehr spannenden und vielseitigen Aufgabengebiet.

Und wo ist das Haar in der Suppe?

Ganz ehrlich, ich habe wirklich noch kein Haar in der Suppe gefunden!

Als Stadtmann Martin Klöti den Medien Ihren Vorgänger Thomas

Fortsetzung auf Seite 5



NEU in Arbon, Hauptstrasse 4,
Fon 071 440 14 16

Ich heisse Sie herzlich
willkommen im
**Beauty Nails
by Jacqueline**

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag
von 09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag auf Voranmeldung

Der etwas andere Ausverkauf...

vom **Dienstag, 19. Januar** bis **Samstag, 23. Januar 2010**
«Lässige Schnäppliwoche» an der Kapellgasse in der Altstadt Arbon

Bequem-Schuhhaus

Alles muss weg!!!!

Über 500 Paar Qualitätsschuhe
von Rohde, Gabor, Sioux,
Ara, Semler, Seibel usw.
30% oder 50% Rabatt

Inh. Elisabeth Dörflinger, Kapellgasse 2,
9320 Arbon, Tel. 071 446 59 40
Öffnungszeiten: Mo ganzer Tag geschl.
Di-Fr 8.30-12.00 Uhr / 13.30-18.30 Uhr
Sa 8.00-16.00 Uhr / durchgehend



Herren

Manchester-Hosen
Fr. 59.- pro Stk.
Signum Hemden
1 Stk. Fr. 79.-
2 Stk. Fr. 120.-

Damen
Jacken 50%
Hosen Fr. 59.-
T-Shirts Fr. 39.-

Marie-Louise Klöckler, Kapellgasse 5,
9320 Arbon, Tel. 071 446 77 71
Öffnungszeiten: Mo ganzer Tag geschl.
Di-Fr, 10.00-18.30 Uhr / Sa, 10-16 Uhr



**Jetzt bei medfit®
metabolic balance®**

Besonders empfohlen, wenn:

- Sie Ihr Gewicht dauerhaft reduzieren möchten
- bereits gesundheitliche Probleme bestehen, die mit Übergewicht oder Fehlernährung zusammenhängen (Bsp. Diabetes II, chronische Migräne u.v.m.)
- Sie fitter und leistungsfähiger sein wollen, egal welchen Alters

Interessiert? Dann kommen Sie an eine unserer kostenlosen
Informationsveranstaltungen! Anmeldung erwünscht.

Samstag, 23. Januar 9.00 bis 10.00 Uhr
Samstag, 13. Februar 9.00 bis 10.00 Uhr



Physiotherapie - Ernährungsberatung - Prävention und Training
St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil • T 071 450 03 03
F 071 450 03 60 • metabolic@medfit.ch • www.medfit.ch

PARKETT

Fortsetzung von Seite 3

Stadelmann präsentierte, sprach er von einem Team, das in der Champions-League spielt. Konnten Sie sich in dieser Topliga halten?

Fussball ist zwar nicht mein Ding, aber ich bin überzeugt, dass wir weiterhin in der höchsten Liga spielen. In der Kommunikation sind wir sehr gut unterwegs, und auch in der Stadtentwicklung freue ich mich über unsere Fortschritte.

Arbon will in den nächsten Jahren zahlreiche Projekte im Bereich Stadtentwicklung umsetzen. Dies bedingt über lange Zeit eine gute Kommunikation. Wie wollen Sie Arbon im Aufbruch kommunizieren? Was im Aufbruch ist, ist nicht abgeschlossen. Arbon verändert sich laufend, wenn ich an die Neue Linienführung Kantonsstrasse oder das Königareal denke. Diese Veränderungen auf hohem Niveau müssen eben immer wieder kommuniziert werden.

Sind Sie nun mehr für die Stadtentwicklung oder für die Kommunikation tätig?

Bei Thomas Stadelmann stand die Stadtentwicklung im Vordergrund, die er kommunikativ gut begleitet hat. Durch die verschiedenen Projekte kam es zu einer Trennung in

*«Wir haben 2009
rund 120 Medien-
mitteilungen verschickt»*

der Stadtentwicklung; einerseits wurde die Stelle eines Stadtplaners geschaffen, und andererseits erhielt ich den Auftrag, die Kommunikation für die Stadtentwicklung zu übernehmen. Ich arbeite also eng mit dem Stadtplaner zusammen.

Wo genau liegen Ihre Hauptaufgaben im derzeitigen Arbeitsalltag? Sicher ist das «Kappeli» ein Thema, wo noch in diesem Jahr erste Veränderungen sichtbar werden. Weiter beschäftige ich mich – nebst allgemeinen Kommunikationsaufgaben – mit dem Konzept «Lebensraum Altstadt», dem öffentlichen Verkehr



Monique Trummer Kissling: «Ich bin im Auftrag der Stadt Arbon eine kommunikative Dienstleisterin für die Öffentlichkeit.»

und schliesslich mit dem Festsommer am See. So wird am 8. Mai der Hafen eröffnet... nach dem Budget-Streichkonzert im Stadtparlament zwar in einem kleineren Rahmen als ursprünglich vorgesehen, aber immer noch gut. Nicht zuletzt deshalb, weil verschiedene Wassersportvereine ihre Unterstützung bereits zugesagt haben, gemeinsam mit uns etwas Tolles auf die Beine zu stellen. Weiter hoffe ich, dass die NLK noch in diesem Jahr im Parlament traktandiert wird. Und dann arbeite ich – nebst der allgemeinen Beratung der Abteilungsleiter in Fragen der Kommunikation – noch an verschiedenen kleineren Projekten.

Wie oft haben Sie die Medien im letzten Jahr mit Mitteilungen aus dem Stadthaus beliefert? Wir haben rund 120 Mitteilungen verschickt, was natürlich damit zusammenhängt, dass zahlreiche Projekte parallel liefen.

Ist der Souverän mit dieser Informationsflut nicht überfordert? Im Gegenteil. Wenn wir offen und kontinuierlich informieren, steigt auch das Verständnis in der Bevölkerung. Ich persönlich bin fasziniert, wie sich Arbon derzeit verändert und auch darüber, wie die Arboner an eine positive Entwicklung glauben.

Sind Sie bei den Sitzungen des Stadtrates dabei? Ich habe bei diesen Sitzungen jeweils ein Traktandum «Kommunikation» und nehme deshalb teilweise an den Sitzungen teil. Dieser direkte Weg ist für mich sehr wichtig.

Wo steht Arbon in zehn Jahren? Wenn alles so läuft, wie wir uns das vorstellen, ist Arbon in zehn Jahren eine attraktive, blühende Stadt mit einer neuen Kantonsstrasse und einem sich im Bau befindlichen Saurer WerkZwei mit neuen Ein-

wohnern in einem schön gestalteten Stadtzentrum und mit einem vielseitigen Angebot...

...und das Leben in der Altstadt erlischt endgültig...
...überhaupt nicht! Der «Lebensraum Altstadt» ist ein ausgesprochen wichtiges Thema. Wenn der Verkehr aus der Altstadt verschwindet, werden neue Freiräume möglich. Falsch wäre die Meinung, dass nur die neue Kantonsstrasse für eine Belebung in der Altstadt sorgen wird. Aber diese Strasse unterstützt unsere Grundidee. Diese beinhaltet nicht nur neue Läden, sondern eine Aufwertung der Bauten und ein gepflegtes Erscheinungsbild.

Wann erhält Arbon den Wakkerpreis des Heimatschutzes? Legen wir dieses Projekt auf die erwähnte Zehn-Jahres-Schiene, dann wird es sicher klappen...

...wer nicht träumt, hat keine Visionen...

...genau richtig, und Visionen sind – nicht nur für Arbon – ausgesprochen wichtig.

eme

Publireportage

Auf die Couch will sie nicht mehr zurück

Jenny Cagiga hat abgenommen und ein neues Lebensgefühl gefunden

Arbon. Jenny Cagiga hat sich in den vergangenen Monaten nicht nur äusserlich verändert. Die 26-Jährige wollte etwa 10 Kilo abnehmen, fast 15 Kilo sind es seit Januar geworden. Damals hatte sie sich vorgenommen, in ihrem Leben etwas zu verändern und für mehr Bewegung zu sorgen. Heute ist die Dentalassistentin mehr als zufrieden mit dem Ergebnis und freut sich über den Wechsel von der Konfektionsgrösse 40 auf 36. Doch bei dem Gewichtsverlust ist es nicht geblieben. Die junge Frau fühlt sich so fit und unternehmungslustig wie schon lange nicht mehr. Früher war nach der Arbeit die Couch mein Ziel, erinnert sie sich. Heute hält sie es dort nicht lange aus. Viel lieber bewegt sie sich. Zwei- bis dreimal in der Woche kommt Jenny Cagiga zum Training ins Workout Gym, denn dort fühlt sie sich wohl. «Hier kenne ich inzwischen viele, treffe Freunde und kann ungestört trainieren», erzählt Jenny Cagiga. Wie alle Mitglieder wurde auch für die 26-jährige nach einer Eingangsbera-

tung ein individuelles Programm erstellt. So nutzt sie nun neben den Herz-Kreislauf-Geräten wie Fahrrad, Laufband und Crosstrainer, auch Geräte zur Aktivierung und Kräftigung der Muskulatur. Darüber hinaus hat sie im Workout-Gym die Möglichkeit ein vielfältiges Kursangebot wie IyengarYoga, Bauch-Bein-Po, Step-Aerobic, Bodyshaping, Tea-Bo, Kung-Fu, Thaiboxen und Indoor Cycling zu nutzen. Möchten auch Sie für Gesundheit und Figur etwas tun? Starten Sie jetzt mit Ihren guten Vorsätzen für 2010. Lernen Sie uns mit einem Gutschein für 5 Tage «Gesundes Abnehmen, gezieltes Kräftigungstraining, effektives Rückentraining» kennen. Gutschein für Kunden ab 21 Jahren, die uns noch nicht kennen und gerne kennenlernen möchten.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin unter unserer Telefonnummer 071 440 22 20, Seemoosholzstrasse 14, Arbon, www.workout-gym.ch



In-side

Rorschacherberg?

Mein Wohnort mit einer herrlichen Aussicht.

Urban Kronenberg?

War im EKT ein guter Chef.

Martin Klöti?

Ist ein noch besserer Chef!

Main-Coon-Katze?

Eine tolle Rasse und ganz kuschelige Tiere. Wir hatten früher zwei... und jetzt noch eine Katze mit dem Namen Stella.

Mörderische Schwestern?

Ich bin Mitglied dieser Vereinigung, weil ich leidenschaftlich gerne Krimis lese und schreibe. Dennoch bin ich ein harmloser Mensch geblieben.

Traum?

Als Schriftstellerin ein Buch zu veröffentlichen.

Abstimmungstermin für Baukredit Sporthalle Arbon festgelegt

Abstimmung in einem Jahr

In gegenseitiger Absprache haben die drei beteiligten Körperschaften, Kanton Thurgau, Sekundarschulgemeinde und Stadt Arbon, den Abstimmungstermin für den Baukredit für die geplante neue Sporthalle in Arbon festgelegt: 13. Februar 2011.

Obwohl das gegenüber der ursprünglichen, optimistischen Absicht, die Abstimmung bereits im Juni 2010 durchführen zu können, eine Verschiebung um acht Monate bedeutet, soll sich dadurch der Bau nur wenig verzögern. Bei einem Baubeginn im März 2011 soll die Halle im Sommer 2012 bezugsbereit sein.

30 Jahre bei der UBS

Stephan Hollenstein feiert morgen Samstag, 16. Januar, sein 30-Jahr-Dienstjubiläum bei der UBS AG. Dazu zählt auch die dreijährige Lehre, die Hollenstein beim dannzumaligen Schweizerischen Bankverein in St.Gallen absolvierte. Nach einem zweijährigen Wirken in Genf sowie einem sechsmonatigen Sprachaufenthalt in England – und vor seinem Wechsel als Filialleiter zum Bankverein Arbon im Jahre 1998 – hatte er die Leitung einer Stadtfiliale in St.Gallen inne.



1999 absolvierte Stephan Hollenstein den Abschluss der Swiss Banking School, und im gleichen Jahr übernahm er die Filialleitung der neuen UBS in Arbon. Als Leiter der Geschäftsstelle Arbon leistet er grossen und wertvollen Einsatz zur Entwicklung der UBS im Thurgau. Die UBS dankt Stephan Hollenstein für seine langjährige, kompetente Mitarbeit. *mitg.*

Kanton ist mitbeteiligt

Die neue Sporthalle, die an der St.Gallerstrasse in unmittelbarer Nähe des Berufsschulzentrums Arbon entstehen soll, hat verschiedene Bedürfnisse zu befriedigen. Im Vordergrund steht der dringende Bedarf seitens der Schulen. Zum einen leidet die Sekundarschule seit längerem unter einem Mangel an Turnraum, der sich mit dem beschlossenen Abbruch der alten Sämtisturnhallen im Bergli noch verschärfen wird. Zum andern braucht die Berufsfachschule, die in den vergangenen zwei Jahren entsprechend einer politischen Forderung aus der Region erfreulich ausgebaut worden ist, mehr Turnraum, um die gesetzlichen Vorgaben erfüllen zu können. Schliesslich wünschen sich auch die Hallensportvereine eine Ergänzung der altherwürdigen Sporthalle Stacherholz durch eine neue Halle, welche den heutigen Ansprüchen und Bedürfnissen besser zu genügen vermag. Entsprechend werden sich neben der Sekundarschulgemeinde Arbon, welche die Federführung übernommen hat, auch die Stadt Arbon (Vereinsnutzung) und der Kanton Thurgau am Projekt beteiligen. Zweckmässigerweise finden die er-

Stadtrat genehmigt Vereinbarung

Mit einer neuen Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spielgruppe Arbon-Frasnacht will der Arboner Stadtrat in Zusammenarbeit mit der Primarschulgemeinde Arbon den Verein Spielgruppe Arbon-Frasnacht in seiner wichtigen Arbeit unterstützen. Der Verein bietet jährlich für über 100 Kinder, im Alter von zwei bis vier Jahren, Spielgruppenplätze an. Die Vereinbarung trat am 1. Januar 2010 in Kraft. Spielgruppen sind ein wichtiger Mosaikstein für eine familienfreundliche Stadt. Gerade im Sinne der Frühförderung von Kindern und ihrer Vorbereitung auf den Schuleintritt stellen Spielgruppen ein wichtiges Angebot dar. In gemeinsamen

forderlichen Volksabstimmungen in allen drei beteiligten Körperschaften parallel am gleichen Termin statt. Während in der Sekundarschulgemeinde Arbon die Schulbehörde direkt Antrag zuhanden der Volksabstimmung stellt, ist im Kanton und in der Stadt vorher noch das Parlament in den Entscheidungsprozess involviert. Das erfordert entsprechend Zeit. Auch für den geplanten Abstimmungstermin am 13. Februar 2011 muss die Kreditbotschaft an den Grossen Rat bzw. ans Stadtparlament Arbon bereits im Sommer 2010 vorliegen. Entsprechend ist die Planungskommission mit Vertretern aller drei Körperschaften bereits intensiv an der Arbeit. Grundlage ist das Projekt des Arboner Architekten Daniel Keiser, das die Jury des Projektwettbewerbs am meisten überzeugt hat. Nun geht es darum, das Wettbewerbsprojekt, auch unter Einbezug der künftigen Nutzer, zu verfeinern und zu optimieren. Mit dem zeitlich verlegten Abstimmungstermin kann eine in jeder Beziehung sorgfältige Planung gewährleistet werden. *mitg.*

Gesprächen mit Vertreterinnen des Vereins und der Primarschulgemeinde Arbon wurde deshalb eine Leistungsvereinbarung erarbeitet, welche den Verein Spielgruppe Arbon-Frasnacht in seiner Arbeit mitträgt. Der Stadtrat hat diese Leistungsvereinbarung nun genehmigt. Zugleich hat der Stadtrat bestimmt, dass Eltern von Kindern, die auf dem Existenzminimum leben, ein Gesuch um Kostenübernahme bei der Abteilung Soziales stellen können. Ein weiterer Bestandteil der Vereinbarung ist, dass die Primarschulgemeinde den Spielgruppen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, derweil die Stadt Arbon die Pflege der Umgebung übernimmt. *Medienstelle Arbon*

De-facto

Was ist dir lieber?

Mein kleiner Besuch blätterte in einem Bilderbuch und sah mich dann mit erwartungsvollen Augen an: «Hast du lieber einen Löwen in der Stube oder ein Krokodil in der Badewanne?» Keins von beidem! Das gehe nicht, erklärte er, «es gibt nur entweder – oder.» Wie recht er hat. Entweder kann man schnell laufen, oder man ist immer hindreingelassen. Entweder fährt man anständig Auto, oder man kassiert irgendwann eine Busse. Entweder verhält man sich wie alle anderen, oder man wird nicht akzeptiert. Entweder stossen wir weniger CO₂ aus, oder die Erde erwärmt sich weiter. Entweder stoppen wir die Erderwärmung sofort, oder wir erleiden grosse wirtschaftliche Schäden. Entweder fördern wir die Artenvielfalt ganz bewusst, oder das biologische System verändert sich drastisch. Entweder sind alle bereit, auf schnelle und grosse Gewinne zu verzichten, oder die nächste Finanzkrise schlägt morgen wieder zu. Entweder gelingt es uns, mehr Solidarität der Vermögenden mit den Habenichtsen zu erreichen, oder wir leiden bald unter grossen sozialen Spannungen. Entweder akzeptieren wir Ausländer als Menschen, oder sie benehmen sich auch nicht so. Entweder wird die Schweiz wieder toleranter, oder sie gerät vollends ins Abseits. Das Leben ist voller «entweder – oder». Der dritte Weg ist rar. Ich entschied mich für den Löwen in der Stube – unter der Voraussetzung, dass er aus Plüsch sei.



Erica Willi-Castelberg, SP Arbon

Gentsch trennt sich vom VVA

«Bevor es zu weiteren ernsthaften gesundheitlichen Störungen kommt, will ich mich von einer Tätigkeit, die mir zu stark an die Substanz geht, entlasten.» Mit dieser Begründung hat Ursula Gentsch das Präsidium des Verkehrsvereins Arbon (VVA) per sofort abgegeben. *red.*

Eine Ära geht zu Ende – der Arboner Hafendamm soll neu gestaltet werden

100 Jahre Kiesumschlag

Mit der Erweiterung der Hafenanlagen ist gleichzeitig eine sanfte Neugestaltung des Hafendammes vorgesehen. Dem von der Hans Kugler AG während sechs Generationen betriebenen Kiesumschlagplatz am Hafenkopf schlägt die letzte Stunde.

Ein historischer Rückblick auf den Gütertransport auf dem See, mit ihm ein wichtiger Mosaikstein der Arboner Wirtschaftsgeschichte: Während Jahrhunderten findet der Güterverkehr rund um den Bodensee weitgehend auf dem Wasser statt. Zahlreiche Fuhrhalter der Uferregion sind Schiffsleute. Noch im 19. Jahrhundert verkehren zirka 150 Lastschiffe, die 33 Meter langen Lädinen und die kleineren Segmer. Bei günstigem Wind von einem Rahsegel unterstützt, stacheln und rudern die Schiffsleute in Ufernähe gemächlich von Ort zu Ort. Sie transportieren vor allem Salz, Getreide, Wein, Obst und Baumaterialien. Bis nach dem Ersten Weltkrieg haben die Bodenseekapitäne die unterschiedlichen

Erste Arboner Kiesnacht

Am Freitag, 22. Januar, lädt «felix. die zeitung.» ab 19 Uhr auf dem Hafendamm zur ersten Arboner Kiesnacht ein. Bei Glühwein und Grillwürsten zu moderaten Preisen soll vor allem die Gemütlichkeit gepflegt werden. Nach den üppigen Festtagen bietet sich eine gute Gelegenheit, wieder einmal frische Arboner Luft zu schnuppern und vielleicht auch ein wenig auf die von Hans Geisser so treffend formulierte Geschichte des Hafendammes zurückzublicken. Eingeladen sind alle, die sich in einem ungezwungenen Rahmen zwei gemütliche Stunden gönnen möchten. Bei zweifelhafter Witterung informiert 071 440 18 30 am Freitag, 22. Januar, ab 14 Uhr über die Durchführung oder Absage der ersten Arboner Kiesnacht. *red.*



1962: Kiesumlad mit dem Ausladeschiff von G. Wocher aus Langenargen. Bild: Archiv Historisches Museum Schloss Arbon

Uhrzeiten von fünf Staaten zu berücksichtigen: In Konstanz (Baden) gilt die Karlsruher, in Friedrichshafen (Württemberg) die Stuttgarter, in Lindau (Bayern) die Münchener, in Bregenz (Österreich-Ungarn) die Prager und in der Schweiz die Berner Zeit. Vor allem für die um 1850 aufkommende fahrplanmässige Dampfschiffahrt ist dies eine recht komplizierte Angelegenheit; beträgt doch zum Beispiel der Zeitunterschied zwischen Konstanz und Bregenz 24 Minuten.

Saurer-Lastwagen lösen Schiffe ab Gegen Ende des Jahrhunderts baut Saurer Petrol- und Benzinmotoren in die Segelschiffe ein – eine willkommene Neuerung für die Schiffsleute und für Saurer ein erfolgrei-

cher Geschäftszweig während Jahren. Mit der stürmischen Industrialisierung in Arbon um 1900 und der damit verbundenen regen Bautätigkeit wächst der Bedarf an Baumaterial. Hinzu kommt der Kies- und Sandabbau bei der Mündung der Argen (Langenargen/ Kressbronn) und im Rheindeltagebiet. Mächtige schwimmende Baggerwerke laden das laufend angeschwemmte Material auf die Kiesschiffe um. Problemlos arbeiten Österreicher, Deutsche und Schweizer Unternehmen nebeneinander. Nach der Jahrhundertwende verschwindet der Gütertransport auf dem Wasser. Saurer-Lastwagen treten an die Stelle der langsamen Schiffe. Was bis in unsere Tage bleibt, sind die Kiesschiffe.

Schiffländestrassen als Nadelöhr

Nach der Jahrhundertwende beginnt der vielseitige Fuhrhalter Hans Kugler mit dem Kiesumschlag auf dem Hafendamm, und seither gehören die Kiesberge verschiedenster Körnung zum vertrauten Ortsbild am Ufer wie der Glockenturm zur Kirche. Zunächst sind es die Pferdefuhrwerke, die für den wachsenden Verkehr auf der Bahnhofstrasse und der 1898 gebauten St.Gallerstrasse hinaus auf die vielen Baustellen im Neuquartier sorgen. Der «Oberthurgauer» berichtet von zeitweise mehreren hundert Fuhrwerken täglich. Um die Bahnhofstrasse und das Nadelöhr der Schiffländestrassen zu entlasten, liegt 1910 das Projekt für eine neue Hafenstrasse vor (heute Adolph Saurer-Quai). Die Textilkrise und der Erste Weltkrieg verhindern zunächst die Ausführung.

Beschäftigung für Arbeitslose

1922/23, inmitten der Wirtschaftskrise der Nachkriegsjahre, gelangt dann das um den Hafen und die Quaianlage erweiterte Projekt zur Ausführung. Bemerkenswert aus heutiger Sicht ist die Reihenfolge der Argumente in der Abstimmungsbotschaft der Ortsverwaltung; steht doch die neue Strasse an erster Stelle. Der Hafenausbau und die Quaianlage mit dem Stadtpark sind als zusätzliche Notstandsarbeiten gedacht, können doch stets bis 150 der 600 Arbeitslosen beschäftigt werden – eine willkommene Erwerbsquelle für viele entlassene Fabrikarbeiter. Notstandsarbeiten lösen zudem kantonale Subventionen aus.

Eine bleibende Erinnerung

Der Kreis des flüchtigen Rückblicks schliesst sich. Er zeigt, dass die Arboner nicht zuletzt dank Hans Kuglers Kiesumschlag auf dem Hafendamm ihre erste Uferanlage erhalten. Und nicht zuletzt deshalb hinterlässt das geschäftige Treiben rund um die Kieshaufen während eines Jahrhunderts für viele eine bleibende Erinnerung an den ehemals wichtigen Gütertransport auf dem See.

Hans Geisser

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEWILLER
Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN GARAGENTORE

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natel 079 697 51 21

Dupper Sanitär Tel. 071 440 40 10 Fax 071 440 40 20

- Sanitäre Anlagen
- Planung, Beratung und Ausführung von Badumbauarbeiten
- Heizungsinstallationen
- Solaranlagen
- Notfallservice

Dupper Sanitär GmbH
Hauptstrasse 46, 9323 Steinach

W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

**Metallbau
Blechbearbeitung
Lasercenter**

Zwicker Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwickerag.ch

**Die Partnerschaft
die Vertrauen schafft.**

RAIFFEISEN
Steinach Berg Freidorf

GEWERBEVEREIN STEINACH

1995 übernahm Christoph Richner mit 19 Jahren einen Garagenbetrieb an der Othmarstrasse in Steinach. Heute ist die Garage – Carrosserie und Spritzwerk Richner mit 14 Mitarbeitenden der Partner für sämtliche Fragen rund um das Fahrzeug.

«Unsere qualifizierten Mitarbeiter und ein Mechanikerlehrling», so wirbt Christoph Richner für sein erfolgreiches Steinacher Unternehmen, «erledigen Reparaturen, Service-, Spengler- und Malerarbeiten an Fahrzeugen aller Art.» Mit ihrem modernen Fahrzeugpark bietet die Firma Richner zudem rund um die Uhr eine professionelle Pannenhilfe und Unfallbergung an.

15 Jahre Selbstständigkeit
Noch nicht ganz 20-jährig, übernahm Christoph Richner vor 15 Jahren an der Othmarstrasse in Steinach einen freigewordenen Garagenbetrieb. 1997 liess er sein Einzelunternehmen im Schweizerischen Handelsamtsblatt eintragen, und 1998 erfolgte der Umzug des Garagenbetriebs an den heutigen Standort, die Hauptstrasse 22 in Steinach. Im gleichen Jahr begann der Aufbau der Pannenhilfe und Unfallbergung mit einem 24-Stunden-Pikettdienst, und 2003 übernahm Richner eine Einstellhalle für Unfallfahrzeuge im Saurer WerkZwei-Areal in Arbon. 2004 wurde der Ausstellungsplatz an der Romanshornerstrasse in Arbon und 2007 jener an der Hauptstrasse in Steinach für zahlreiche gepflegte Occasionen eingerichtet. 2008 wurden schliesslich die Carrosserie und das Spritzwerk an die Tübacherstrasse 19 nach Horn ausgelagert.

Garage – Carrosserie und Spritzwerk Richner in Steinach

Vielseitiger Partner



Garage – Carrosserie und Spritzwerk Richner: Partner für alle Fragen rund um das Fahrzeug.



Professionelle Pannenhilfe und Unfallbergung rund um die Uhr – eine Dienstleistung der Firma Richner für Private, Fremdgaragen sowie im Auftrag verschiedenster Partner.
Bild: Kapo

2009: 435 Occasionen verkauft
«Wir haben das ganze Jahr Saison», schmunzelt der initiative Geschäftsinhaber Christoph Richner, der jetzt schon davon träumt, seinen Betrieb dereinst dem Sohn übergeben zu können. Dass dieser den Kindergarten und die Schule in Steinach besuchen soll, zeugt von Richners Standorttreue zu Steinach, wo er in den nächsten Jahren auch eine eigene Wohnung beziehen will. Einer der verschiedenen Schwerpunkte in Richners Unternehmen mit einem zweistelligen Millionenumsatz ist – nebst Garage, Carrosserie, Spritzwerk oder Mietwagenservice – der An- und Verkauf von Occasionsfahrzeugen; markenmässig vor allem aus dem nördlichen Nachbarland. Wie gut dieses Geschäft läuft, zeigt die Tatsache, dass im vergangenen Jahr nicht weniger als 435 Occasionsfahrzeuge verkauft wurden. Weil sich Unternehmer Christoph Richner heute aus Zeitgründen immer mehr um Vertragspartner wie Versicherungen oder Kantonspolizei kümmert, wird ein Teil seiner privaten Kundschaft durch fachkundige Mitarbeiter betreut. – Weitere Infos unter www.richner-steinach.ch red.

Öffnungszeiten
Garage / Carrosserie / Spritzwerk
Montag bis Freitag: 7.30 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr,
Samstag: 9 bis 12 Uhr
Autoverkauf
Freie Besichtigung auf den Ausstellungsplätzen in Steinach und Arbon. Besichtigungstermine und Probefahrten nach telefonischer Voranmeldung unter 071 446 57 72, 079 437 60 50.
Pannenhilfe / Unfallbergung 24-Stunden-Pikettdienst.

SCHREINEREI 30 Jahre huser

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service

Küchenumbau im Frühling; jetzt planen.

9323 Steinach
Hauptstrasse 8
Tel. 071 446 26 44
www.schreinerei-huser.ch

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Tel./Fax 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihre Offizielle SUZUKI- + Peugeot-A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Wir empfehlen uns für:
Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)
Rosenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)
Hecken schneiden • Bepflanzungen
Sitzplatz • Autoabstellplatz
Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune
Sichtschutz aus Palisaden,
Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!
Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte

KROHN
BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

GALERIE **Pic**

Das Besondere...
...für den Wohn- und Gartenbereich

Gerne berät Sie:
Priska Aepli
Landquartstrasse 1 • 9323 Steinach
Tel. 071 446 44 41

TÖPFERDASE

**Garage – Carrosserie
und Spritzwerk**

Richner

Hauptstrasse 22, 9323 Steinach
Tel. 071 446 57 72, Fax 071 446 57 55
Natel 079 437 60 50

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

- × Holzkonstruktionen
- × Innenausbau
- × Wärmedämmungen
- × Dachfenster, Dachaufbauten
- × Schränke, Türen
- × Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1
9323 Obersteinach

Tel. 071 44 66 131
Fax 071 44 67 112

info@ideen-in-holz.ch
www.ideen-in-holz.ch

frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder,
malen hingegen will gelernt sein.

Rebaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

petralli
Hauswartungen AG

Ihr zuverlässiger Partner
für Hauswartungen
und Reinigungen.

Postfach 39, 9323 Steinach
Tel. 071 446 09 74, Fax 071 446 53 45
www.petralli.ch

Tyco Electronics
Our commitment. Your advantage.

Elektrische und elektronische Steckverbinder und Komponenten

Tyco Electronics Logistics AG
Ampèrestrasse 3, 9323 Steinach
Tel. 071 447 0 447
www.tycoelectronics.ch

Das Steueramt Arbon ist online

Das Arboner Steueramt bewirtschaftet nicht nur die Daten der Steuerpflichtigen, es steht auch für Anliegen rund um das Thema Steuern zur Verfügung. Damit auch ausserhalb der Bürozeiten ein Kontakt hergestellt werden kann, wurde der Onlineschalter der Stadt Arbon um die Rubrik «Steuern» ergänzt.

Die Homepage der Stadt Arbon wurde ausgebaut und um die Rubrik «Steuern» erweitert. Mit drei Klicks gelangen Suchende via Onlineschalter (Rubrik Abteilungen, Steuern) auf den entsprechenden Bereich. Die dazugehörige Seite bietet eine Übersicht über die Ansprechpartner, einen Überblick über die wichtigsten Informationen rund um das Thema Steuern sowie einen Steuerrechner an. Mit diesem lässt sich auf einfache Art und Weise berechnen, wie hoch das steuerbare Einkommen in Arbon oder in einer anderen Thurgauer Gemeinde ausfällt.

Ebenfalls auf dieser Seite zu finden ist der Link sowie die nötige Anleitung für eine allfällige Fristverlängerung zur Einreichung der Steuererklärung (VRSG eFristverlängerung). Per Knopfdruck kann diese online beantragt werden. Weiter ist geplant, auf den Frühling hin die Seite noch weiter auszubauen und mit weiteren VRSG-Onlinediensten (eKonto) zu ergänzen, welcher den Steuerpflichtigen das von Öffnungszeiten unabhängige und direkte Bestellen von Einzahlungsscheinen oder Anzeigen des eigenen Steuerkontos bis hin zu Stundungsanträgen ermöglichen wird.

Medienstelle Arbon

Drei Kandidaten für Roggwil

Für die Nachfolge von Werner Minder als Gemeindeammann von Roggwil kandidieren drei Männer: der frühere Roggwiler Gemeindevorsteher Leo Anrig (SVP, 48), der parteilose Roggwiler Gallus Hasler (51) und der Zürcher SVP-Politiker Peter Tschudi (54) aus Embrach. Sie werden sich am Montag, 8. Februar, an einem Podiumsgespräch der Öffentlichkeit präsentieren. Die Wahl findet am 7. März statt, ein allfälliger zweiter Wahltermin wurde auf den 20. April festgesetzt. *red.*

Aus dem Stadthaus

Königareal wird zur Rosengartenstrasse

Die Neue Linienführung Kantonsstrasse (NLK) wird innerhalb des Siedlungsgebietes neue Strassen und neue Adressen zur Folge haben. Davon betroffen sind insbesondere die Abschnitte Stahelplatz bis St.Gallerstrasse, St.Gallerstrasse bis Hamel-Gebäude und Hamel-Gebäude bis Gemeindegrenze. In Anlehnung an die Überbauung Rosengarten auf dem Königareal erhält der Abschnitt Stahelplatz bis St.Gallerstrasse den Namen «Rosengartenstrasse». Für den Strassenabschnitt vom Hamel-Gebäude bis zur Gemeindegrenze wird der Name «Stickerstrasse» beibehalten. Wie der Abschnitt dazwischen heissen wird, ist derzeit noch nicht entschieden.

Stadtkanzlei Arbon

WC Schlossmauer wird umgebaut

Das öffentliche WC in der Arboner Schlossmauer wird umgebaut. Der

Stadttrat hat den dafür nötigen Investitionskredit von 39 500 Franken freigegeben. Als 1998 die öffentliche WC-Anlage in der Schlossmauer in eine behindertengerechte WC-Anlage umgebaut wurde, entsprach sie zwar den damaligen Vorschriften, nicht aber dem, was heute unter einem behindertengerechten WC verstanden wird. Aus diesem Grund beauftragte der Stadttrat den Architekten Stefan De Lazzer, Arbon, ein Projekt auszuarbeiten, welches den heutigen Bedürfnissen und Ansprüchen an ein behindertengerechte Toilettenanlage gerecht wird. Der Stadttrat hat das Bauvorhaben nun genehmigt und den entsprechenden Investitionskredit von 39 500 Franken freigegeben. Vorgesehen ist, die Umbauarbeiten bis Ende Januar abzuschliessen. Bis dahin bleibt das WC geschlossen.

Medienstelle Arbon



Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planaufgabe

für **S-150796**
Photovoltaikanlage Unterwerk Arbon
der EKT AG, Anlagenbau, Bahnhofstrasse 37, 9320 Arbon

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ist das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.

Die **Gesuchunterlagen** werden vom **08. Januar 2010 bis 06. Februar 2010** in der Abteilung Bau, Stadthaus, 3. Stock, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, **öffentlich aufgelegt**.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39-41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Aus dem Stadthaus

Stadt Arbon tritt AVA bei

Seit Anfang 2010 ist die Stadt Arbon Mitglied bei der Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung (AVA). Die Mitgliedschaft eröffnet für den Stadtrat wichtige Kanäle zur wirtschaftlichen Beziehungspflege und zur Standortförderung.

Die Förderung des Wirtschaftsstandortes Arbon liegt im Interesse der Stadt – sowohl als öffentliche Institution wie auch als Arbeitgeberin. Zu den Mitgliedern der Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung (AVA) gehören Industrieunternehmen, Dienstleistungs- und Handelsfirmen sowie grössere Gewerbebetriebe. Das Einzugsgebiet der AVA umfasst die Region Arbon mit den Ortsteilen Stachen und Frasnacht, die Gemeinden Horn, Steinach, Berg sowie Roggwil/Freidorf. Gegründet worden war die Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung 1918. Heute gehören ihr rund 60 Mitgliederefirmen an.

Für die Stadt Arbon eröffnet eine Mitgliedschaft neue Informations- und Kommunikationskanäle zu Entscheidungsträgern und Vertretern aus der Wirtschaft in der Region. Zugleich können dank einer Mitgliedschaft die wirtschaftlichen Beziehungen weiter gepflegt und die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Arbon gefördert werden. Der Beitritt erfolgte per 1. Januar 2010.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Altpapiersammlung

Am Samstag, 16. Januar, organisiert der Seeclub Arbon die Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter 078 862 55 82 zur Verfügung.

Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere gehören nicht in die Papiersammlung. Diese sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Stadtkanzlei Arbon

Winterkonzerte des Sinfonischen Orchesters Arbon in Weinfeldern und Steinach

Rhythmen aus Buenos Aires

Am Wochenende vom 23./24. Januar finden die traditionellen Winterkonzerte des Sinfonischen Orchesters Arbon unter der Leitung von Leo Gschwend statt. Melancholische Musik mit Rhythmus – «Tango Amor» – ist das Motto der beliebten Januarkonzerte.

Das Sinfonische Orchester Arbon hat ein topaktuelles Thema aufgegriffen: Ende September 2009 wurde der Tango von der Kulturorga-nisation UNESCO in ihre Liste der schützens- und erhaltenswerten Künste und Traditionen aufgenommen. Unter Tango wird sowohl die Musikrichtung als auch der melancholische Tanz in Dreivierteltakt verstanden. Der Tango entstand Ende des 19. Jahrhunderts in Buenos Aires, Argentinien, und in der uruguayischen Hauptstadt Montevideo. Von dort aus eroberte er die Welt.

Gastsolist Leonardo Ferreyra

Aus Buenos Aires stammt auch Leonardo Ferreyra. Der Solist und Arrangeur präsentiert an den Konzertabenden des Sinfonischen Orchesters Arbon vier Tangos aus seiner Heimat: «Vardarito» und «Marrón y azul» von Astor Piazzolla, «El ent-

Winterkonzerte 2010

– 23. Januar 2010, 19.00 Uhr im Rathaussaal Weinfeldern. Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet. Im Vorverkauf können Eintrittskarten reserviert werden unter der Internet-Adresse www.orchesterarbon.ch – oder bei der Drogerie Vögele, Pestalozzistrasse 8, Weinfeldern, Tel. 071 622 12 57.

– 24. Januar 2010, 17.00 Uhr im Gemeindegarten Steinach. Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet. Im Vorverkauf können Eintrittskarten reserviert werden unter der Internet-Adresse www.orchesterarbon.ch – oder beim InfoCenter Arbon, Tel. 071 440 13 80. *mitg.*

terriano» von Rosendo Mendizabal und «La vi llegar» von Enrique Mario Francini. Seit 1992 ist Leonardo Ferreyra Konzertmeister im Orquesta Municipal del Tango de la Ciudad de Buenos Aires. Zu seinen eigenen Projekten gehört sein Tango-Streichquartett, für welches er arrangiert und komponiert.

Mit seiner Ballettmusik stieg de Falla zum bekanntesten und bedeutendsten spanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts auf.

Vertreter des Oberthurgaus

Das Sinfonische Orchester Arbon ist als kulturelle Institution stark verankert im thurgauischen Bodensee-



Leo Gschwend dirigiert das Sinfonische Orchester Arbon.

Emotionen zum Erglühen

Das Programm der Winterkonzerte «Tango Amor» wartet mit weiteren grossen Werken auf: Solistin Ruth Bischofberger eröffnet den Abend mit Alberto Ginasteras «Impresiones de la Puna». Das Werk beschreibt musikalisch die wüstenähnliche Hochebene im Nordosten Argentiniens. Die junge Solistin wird die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer Querflöte auf das Abendprogramm einstimmen. Es folgt das Werk «Primera Suite Argentina» von Alberto Williams. Seine umfangreichen Aktivitäten brachten Williams den Titel als «Vater der argentinischen Musik» ein. Als krönenden Abschluss spielt das Orchester Manuel de Fallas «El amor brujo». In dieser Ballettsuite zieht der Komponist alle Register seines Könnens und vertieft sich in die geheimnisvolle Spiritualität einer unbekannteren Welt. Rhythmisch betont, ergreift das Werk den Zuhörer und bringt ihn emotional zum Erglühen.

raum. Die Pflege und damit verbunden die Weiterentwicklung der Musikkultur ist eines der wichtigsten Ziele. Engagierte Laien- und Berufsmusiker sowie ihr Dirigent Leo Gschwend sichern Musikaufführungen auf hohem Qualitätsniveau. Durch Gastspiele in benachbarten Regionen möchte das Orchester den ausgezeichneten Ruf des Oberthurgaus als kulturell initiative und aktive Region nach aussen tragen. Das Sinfonische Orchester Arbon möchte die Begeisterung bei der Zuhörerschaft wecken, indem es klassische Stücke den Werken aus dem 20. Jahrhundert gegenüber stellt. Heutigen Zuhörern – insbesondere auch der jungen Generation – soll die zeitgenössische Musik als Ergebnis einer langen Entwicklung hörbar gemacht werden. Deshalb erhalten bei den Konzerten auch häufig heranwachsende und jüngere Musikerinnen und Musiker eine Plattform.

mitg.

Aus dem Stadthaus

Fällen von Bäumen in öffentlichen Anlagen der Stadt Arbon

Gemäss dem Unterhaltskonzept der Stadt Arbon müssen verschiedene Gewässer durchforstet werden. Diese Bacharbeiten dienen zugleich der Uferstabilisierung. Nebst diesen Arbeiten müssen ferner 17 Bäume in öffentlichen Anlagen gefällt werden.

An seiner Dezembersitzung vom 14.12.09 genehmigte der Stadtrat Arbon die vierte Etappe des im Jahr 2006 bewilligten Gewässerunterhalts- und Durchforstungskonzepts. Dem Stadtratsentscheid vorausgegangen war eine Begehung mit dem Förster und dem Werkhof. Die Begehung ergab, dass gemäss dem Gewässerunterhaltskonzept folgende Teilstrecken zu durchforsten sind:

- Imbersbach: Strandbadstrasse bis und mit Parzelle Nr. 2843
- Hegibach: Bereich Mühleweier, Sturmschäden beim Pfadidörfli
- Esserswilerbach: Stadelägger bis Gemeindegrenze
- Weiher: je eine Buche sowie eine Esche

Das Fällen von Bäumen im Uferbereich bedeutet zugleich eine Verjüngung der Ufervegetation. Diese ist nötig, damit die verbleibenden Bäume ihre Aufgabe zur Uferstabilisierung optimal erfüllen können. Ferner wird mit der Durchforstung auch ein vielfältigeres und standortgerechtes Gehölzsoriment angestrebt.

Bäume in öffentlichen Anlagen

Zusätzlich zu den Gewässer-durchforstungen müssen auch in den öffentlichen Anlagen einige Bäume gefällt werden. Gemäss Fällliste, die im November 2009 in der Fachkommission für Grünräume besprochen worden war, handelt es sich dabei um 17 Bäume. Die Fällung erfolgt aus Gründen der Sicherheit. Sei es, weil die Bäume bereits abgestorben sind oder weil der Stamm mit Fäulnis befallen ist. Diese Bäume stehen in den folgenden Grünanlagen: Bahnhofstrasse, Hafenstrasse, Seequai, Schloss, Feuerwehrdepot, Strandbad, Schwimmbad und Römerhofparkplatz.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus Arbon

Parlamentssitzung entfällt
Die Parlamentssitzung von Dienstag, 19. Januar 2010, entfällt. Die nächste Parlamentssitzung findet am Dienstag, 23. Februar 2010, um 19.00 Uhr statt.

Wir gratulieren
Am Sonntag, 3. Januar 2010, konnte Herr Paul Muspach an der Schützenstrasse 4 in Arbon seinen 90. Geburtstag feiern.

Morgen Samstag, 16. Januar, feiert Frau Amalie Sonderegger-Dieringer im Bürgerheim Bergfrieden an der Römerstrasse 31 in Arbon ihren 95. Geburtstag.

Dem Jubilar und der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege nachträglich ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit ihn auch in Zukunft begleiten.

Stadtkanzlei Arbon



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Meyer-Wyss Walter und Astrid, Brühlstrasse 22, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Fensterausbruch (Nachtragsgesuch)

Bauparzelle: 1845, Brühlstrasse 22, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Jörg Günter und Karin, Hofstrasse 3, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Sitzplatzverglasung

Bauparzelle: 3910, Hofstrasse 3, 9320 Arbon

Bauherrschaft: ScriptDesign Risler Reklamen AG, Roman Risler, Amriswilerstrasse 40, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Leuchtreklame

Bauparzelle: 5335, Amriswilerstrasse 40, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Neuber Fredy, Eichenstrasse 33a, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Anbau Pergola, Montage Sonnenkollektoren auf Dach

Bauparzelle: 3354, Eichenstrasse 33a, 9320 Arbon

Auflagefrist: 15. Jan. bis 3. Febr. 2010

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Aktivitäten in der Sommer-Galerie

Am Sonntag, 17. Januar, können die vielseitigen Werke der Arboner Künstlerin Ute Ortombina (Bild) von 11 bis 16 Uhr in der Sommer-Galerie, der Wirtschaft mit Kunst von Claudia von Niederhäusern, in Frasnacht nochmals besichtigt werden.

Das neue Jahresprogramm startet am 3. Februar mit der Ausstellung «Aktion 2010». Art-dELLaS alias Thomas Dellenbach aus Oberriet zeigt sein Schaffen in Bild und Form. Sein Gast, Beat W. Beck aus Oberbipp, überzeugt mit wunderschönen Assemblagen, die Liebhaber von Mineralien und Edelsteinen zum Staunen bringen. Weiter stellen Aline Jeanbourquin aus der Nähe von Basel sowie Thomas Kölla aus Hundwil aus. Die Ausstellung ist Mittwoch bis Freitag von 17 bis 21

Mit Ritualen durch den Alltag

Am Dienstag, 19. Januar, findet im Singsaal des Pfarreiheims Steinach der Vortrag «Kinder mit Ritualen durch den Alltag führen» statt. In einem praxisorientierten Abend spricht die diplomierte Ritualleiterin Myrta Grob Käser über Rituale im Alltag. Ziel des Abends ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung von Ritualen zu schärfen und Rituale zu kennen, die man als Eltern oder Grosseltern selber praktizieren will. Anmeldungen sind bis Samstag, 16. Januar, zu richten an: kath-pfarramt.steinach@bluewin.ch oder Tel. 071 446 17 27. – Weitere Infos unter: www.myrtagrob-rituale.ch



Öffentliche Auflage

Abgestützt auf § 21 Strassen und Wege liegt nachstehendes Bauvorhaben öffentlich auf:

Bauvorhaben: Camping-Zufahrt, Kehrplatz Anpassung Lichtsignal, Barriere

Auflageort: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstr. 12, 3. Stock, 9320 Arbon

Auflagefrist: 8. bis 27. Januar 2010

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.

Uhr geöffnet. Für Schulen und Gruppen sind Termine nach Absprache möglich. Auch in diesem Jahr freut sich Claudia von Niederhäusern über Ideen, Wünsche und Reservationen von Gästen und Künstlern.

Noch ist Zeit für Fondue-Varianten auf Bestellung. Neu im Gastroangebot sind verschiedene Teigwaren mit Saucen nach Wahl.

Der achte Event findet traditionell an den ersten beiden Wochenenden im Juni statt, und anlässlich der Kulturtage von Arbon wird im September eine Ausstellung eröffnet. Informationen über weitere Aktivitäten sind in der Sommer-Galerie unter Tel. 071 446 15 01 oder www.sommer-galerie.ch erhältlich. *mitg.*

Heilung auf geistigem Weg

«Es gibt kein Unheilbar». Im Techn. Zentrum Marmorsäge an der Marmorstrasse 3 in Goldach findet am Freitag, 22. Januar, um 19.30 Uhr ein Arztvortrag über Heilen auf geistigem Weg statt. Der Eintritt ist frei. Im Rahmen einer Vortragsreihe referiert Ruth Wyler, Medizinisch-Wissenschaftliche Fachgruppe des Bruno Gröning-Freundeskreises, über Heilung auf geistigem Weg durch die Lehre Bruno Grönings (1906-1959). Zum Vortrag sind Menschen, die Hilfe und Heilung suchen, ebenso eingeladen wie Ärzte, Heilpraktiker und andere in Heilberufen Tätige. *mitg.*

Hochkarätiges Kabarett

«Kultur läbt» beginnt das neue Jahr morgen Samstag, 16. Januar, um 20 Uhr im ZiK mit einem hochkarätigen Kabarett. Es nennt sich Musikaberertainment und wird von Angela Buddecke präsentiert. Angela Buddecke ist eine Frau, die nicht nur weiss, was sie will, sondern auch, wie sie es erhält. Sie ist eine Frau, die nicht lange redet, dafür viel singt und etwas zu sagen hat. Vor allem tut sie, was sie kann, und sie macht, was ihr gefällt. Angelika Buddecke bietet hochkarätiges Musikaberertainment – eine Mischung aus philosophischem Tiefgang und musikalischem Höhenflug, aus handfester Message und griffigem Liedgut: intelligent, virtuos, komisch, krass, erotisch, zärtlich, offensiv.

Multitalent Angela Buddecke unterhält und begeistert das Publikum mit ihrer schillernden Mischung aus Intelligenz und Gefühl, Witz und Virtuosität, Erotik, Komik und Musikalität.

Es ist sowieso alles nur ein Spiel... das fand schon Shakespeare: «Die ganze Welt ist Bühne» – oder so ähnlich. Und das Wunderbare an der Fehlbesetzung: sie ist immer «total». Denn ein bisschen fehlbesetzt gibt es genauso wenig wie ein bisschen arbeitslos. Ständig in Bewegung, ist sie voll im Trend und braucht dafür nicht einmal Nordic-Walking-Stöcke. Erst läuft sie dumm, dann geht sie schief und wird auch noch krumm genommen. An der Tagesordnung ist sie sowieso – aber das fällt nicht weiter auf. Da mühen sich weltweit geborene Verliererinnen in Verwechslungskomödien ab, setzen sich Pianisten auf dem Holzweg zueversichtlich an einen «Steinway» oder rühmen sich schwerst Sehbehinderte öffentlich des vollen Durchblicks. Das ist vielleicht eine Gaudi! Der volle Ernst und ganz in echt...

Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr, Bar und Abendkasse sind ab 19 Uhr offen. – Vorverkauf ab sofort bei Bürocenter Witzig Arbon und Infocenter Arbon oder www.kulturlaebt.ch. *pd.*

Unterhaltung der Sängereunde Mammertshofen in Freidorf

Am Samstag, 16. Januar, laden die Sängereunde Mammertshofen um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Freidorf zur Unterhaltung zusammen mit dem Männerchor Staad ein. Die Dirigentin Eveline Sohm, welche die beiden Chöre leitet, hat ein kurzweiliges Programm einstudiert. Die Lieder sind bunt gemischt, von etwas weniger bekannten Titeln bis hin zu sehr gehörfälligen Melodien. «Rote Rosen», «Traumfigur», American Folk Songs oder «der Fahrstuhl» von Hazy Osterwald sind nur einige Beispiele des abwechslungsreichen Programms. Danach kommt der Schülerchor der 5. und 6. Klasse Berg zum Zug. Mit einem Medley aus bekannten Ohrwürmern werden sie unter der Leitung von Markus Widmer die Zuhörer erfreuen.

In der Pause können die Besucher in die Loskiste greifen und mit etwas Glück sehr schöne Preise nach Hause nehmen. Die Festwirtschaft bietet ab 19 Uhr einen Znacht, Getränke und auch Kaffee und Kuchen an.

«Sältsami Methode» heisst die Komödie in zwei Akten, welche die Theatergruppe aufführt. Dabei geht es um sehr turbulente Handlungen mit komplizierten Verwechslungen, die sich am Schluss auflösen und bei den Zuschauern für Gelächter und Erstaunen sorgen. Eine zusätzliche Theatervorstellung um 13.30 Uhr soll vor allem Kinder, aber auch Erwachsene erfreuen. – Zum Ausklang des Abendprogramms spielt der Alleinunterhalter «Romeo's Soundexpress». *mitg.*

Markus Dulk stellt in Zürich aus

Noch bis Samstag, 6. Februar (Finissage von 14 bis 18 Uhr), zeigen die beiden Künstler Markus Dulk (Bilder) und Pascal Murer (Holzskulpturen) ihre Werke in der Galerie Sylvia Denzler in Zürich. Der Maler und Zeichner Markus Dulk ist in Arbon 1949 zur Welt gekommen und aufgewachsen und mit der Bodensee-gemeinde, nicht zuletzt durch seine regelmässige Ausstellungstätigkeit in der Galerie Adrian Bleisch, nach wie vor verbunden. *red.*

100 Jahre alte Kirche Franz Xaver



Die katholische Kirche Franz Xaver in Horn feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum wurde das Gotteshaus aussen umfassend renoviert. Seit Neujahr bis zum 24. Januar erstrahlt die Kirche jeden Abend mit dem Eindämmern bis zirka 20 Uhr in dezent-buntem Licht. Die Lichtinstallation wurde entworfen von Reto De Toffol.

Bild: Harald Becker

Anmeldungen Jugendmusikschule Arbon-Horn

Projekt mit Steptanz

Die Jugendmusikschule Arbon-Horn bietet professionellen Instrumental-, Gesangs- und Tanzunterricht an. Für das neue Semester mit Beginn am 8. Februar werden weiterhin Anmeldungen entgegen genommen.

Ein Team von qualifizierten Musikpädagogen und Musikern bildet Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene aus. Folgende Kurse werden für Anfänger, Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger angeboten: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Waldhorn, Posaune, Euphonium, Tuba, Schlagzeug, Xylophon, Klavier, Keyboard, klassische und E-Gitarre, E-Bassgitarre, Violine, Cello und Kontrabass. Ebenfalls wird Gesangsunterricht erteilt.

Band-Workshop mit Dani Rieser

Neu werden ab dem Frühjahr ein Tanzprojekt mit Steptanz mit der Tanzpädagogin Caroline Steerwood und ein Band-Workshop mit Dani Rieser angeboten. Die meisten Kurse können in Arbon, Horn und Frasnacht besucht werden. Als Ensembles stehen die Jugendmusik Ar-

bon, sowie der Jugendchor «Crazy Voices» allen Interessierten offen. Es hat in allen Kursen noch genügend Plätze frei. Es können auch kostenlose Schnupperlektionen besucht oder Sprechstunden mit der Schulleitung vereinbart werden. – Weitere Informationen unter www.jmsarbon-horn.ch oder im Sekretariat Haus Rondelle, Grabenstrasse 8, Arbon. Auskunft/Anmeldung: Thomas Gmünder, Schulleiter, Telefon 071 412 70 34 oder 079 358 80 88 und Jörg Schnell, Präsident Jugendmusikschul-Kommission, Telefon 071 446 69 48 oder 079 600 37 39. *mitg.*

Byzantinischer Chor in Steinach

Am Sonntag, 17. Januar, findet im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen in der kath. Kirche Steinach um 10 Uhr ein ökum. Gottesdienst mit Pfarreileiterin Martha Heitzmann und Pfarrer Hans Martin Enz statt. Es singt der Byzantinische Chor Rorschach unter der Leitung von Heinz Meyer. Der Kindergottesdienst beginnt ebenfalls um 10 Uhr in der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee.

Treffpunkt «Städtli Bar»

Täglich ab 18 Uhr lädt die 25-jährige Nadia Duma in der «Städtli Bar» an der Hauptstrasse 9 in der Arboner Altstadt zu einem gemütlichen Treff für Alt und Jung ein. Die gelernte Köchin bietet seit der Wiedereröffnung am 1. Dezember 2009 nebst der normalen Getränkekarte mit einem guten Weinsortiment auch kleine



Snacks wie eine «Städtli Platte» an. In der neuen Lounge (heller und mehr Platz als früher) sind besonders die Themenabende sehr beliebt. Am Mittwoch ist jeweils «Schneckenabend», am Donnerstag «Ladys Night» mit einer kleinen Überraschung und einem Prosecco für fünf Franken, und am Sonntag heisst das Motto «Päärli Nacht» (jede Dame erhält in Begleitung eines Partners ein Gratiscöpli). Auch die Fasnacht ist in der «Städtli Bar» ein



Thema; nur für Frauen findet jeweils am 11. und 25. Februar ein attraktiver Menstrip statt. Inhaber der «Städtli Bar» ist der 38-jährige Turan Tarik, der seit 19 Jahren als Sicherheitsfachmann arbeitet und während fünfeneinhalb Jahren einen Imbissstand in St.Gallen führte. *red.*

Höhenstrasse 26, Arbon
Nach Vereinbarung zu vermieten

TOP

4¹/₂-Zimmer-Wohnung
im 1. Stock
Mietzins Fr. 1500.– inkl. NK
und Garage

Da sollten Sie zugreifen!
Auskunft und Besichtigung:
Tel. 071 450 00 35, J. Brunner

Wohnungen mit einem guten Preis-/Leistungsverhältnis.

iba ag

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Viva Regalis AG, Hauptstrasse 34, 9422 Staad

Grundeigentümer: Viva Regalis AG, Hauptstrasse 34, 9422 Staad

Vorhaben: Neubau Mehrfamilienhaus

Parzelle: 683

Flurname/Ort: Seestrasse, 9326 Horn

Öffentl. Auflage: vom 15.1. bis 3.2.2010
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn

Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
Horn, 05.01.10
Der Gemeinderat Horn TG

sekunda
schulgemeinde arbon

Die Sekundarschulgemeinde Arbon sucht zur Ergänzung der Schulverwaltung per 1. Mai 2010 oder nach Vereinbarung

kaufmännische(n) Angestellte(n) / Sachbearbeiter(in) 50%

Sie arbeiten in einem kleinen Team und sind in Ihrer Funktion direkt der Schulpflegerin unterstellt.

Ihre Aufgaben umfassen

- allgemeine Buchhaltungsarbeiten und Mithilfe im Zahlungswesen
- Verwaltung von Schülerdaten
- Verwalten der Homepage
- Organisation von Abstimmungen
- Führung von Inventarlisten
- EDV-Betreuung, allgemeine Arbeiten zur Entlastung der Schulpflegerin.

Wir erwarten eine kaufmännische Grundausbildung und mehrjährige Berufserfahrung, sehr gute EDV-Kenntnisse (Abacus), Team- und Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft, das Pensum flexibel einzuteilen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis 31. Januar 2010** an:
Hanspeter Keller, Schulpräsident, Rebenstrasse 4, 9320 Arbon

S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause
Spitex Arbon und Umgebung

Sind Sie pflegebedürftig und möchten trotzdem zu Hause bleiben?
Die Spitex Arbon bietet Ihnen «Pflege und Hilfe zu Hause» an – mit ausgebildeten und kompetenten Pflegefachfrauen – während 365 Tagen – über die Krankenkasse verrechenbar.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Spitex-Verein Arbon und Umgebung,
Rebhaldestr. 13, 9320 Arbon
Tel: 071 440 15 15

Auflage Baugesuch

Bauherrschaft: Form Arbon AG, Brühlstrasse 5a, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Umbau / Umnutzung Fabrikgebäude zu Büro-, Wohn-, Gewerbehäuser (mit Antrag auf Überschreitung zuläss. Ausnutzung)

Bauparzelle: 2250, Brühlstrasse 13, 9320 Arbon

Auflagefrist: 15. Jan. bis 3. Febr. 2010

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Liegenschaften

In Arbon an bester Lage zu vermieten: Neu renoviertes exklusives **Ladenlokal** ca. 80 m². PP und Lagerraum vorhanden. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, E-Mail: admin@oMint.ch

In Freidorf Freizeitraum zu vermieten. Grösse: 26m², neu renoviert, WC zur Mitbenützung vorhanden. Preis nach Vereinbarung. Telefon 071 446 23 38 täglich ab 16.00 Uhr oder freizeit-raum@mkoechli.org

Arbon. Gesucht **2¹/₂- bis 3¹/₂-Zimmer-Wohnung in Arbon.** Mietzins max. Fr. 1000.– pro Monat. Tel. 071 455 11 37.

Arbon. Zu vermieten an der Landquartstrasse 30, **Parkplatz in Einstellhalle.** MZ Fr. 120.– inkl. Hector Bressan AG, 071 447 88 64 (morgens).

Arbon, Landquartstrasse 30, 4¹/₂-Zi-Neubau-Mietwohnung, MINERGIE-Standard, Erstbezug. Helle, grosszügige Wohnung mit hochwertigem Ausbau. Entrée 22 m² vielseitig nutzbar, Bodenbeläge Platten und Parkett, Balkon 21 m², WM und Trockner im Abstellraum. Zentrale Lage, Nähe Novaseta und Schule. MZ ab 1'800.– netto. Hector Bressan AG, Tel. 071 447 88 64 (morgens)

Arbon, Hiltnerstrasse. Zu vermieten per 1. April 2010 **6¹/₂-Zi-Reiheneinfamilienhaus,** grosszügige Raumeinteilung, hochwertiger Innenausbau, zwei Zimmer im UG mit separatem Eingang. Nähe Schulen, Einkauf und Autobahnanschluss. Abstellplatz inkl. Garage vorhanden. MZ Fr. 2'090.– netto. Hector Bressan AG, Tel. 071 447 88 64 (morgens)

Arbon, Säntisstrasse 14. Zu vermieten an ruhiger Lage in 3-Familienhaus per 1. April 2010 o. n. V. **3-Zi-Wohnung** im 1. OG mit grossem gedeckten Balkon (19 m²), Kabel-TV, Garage mit Vorplatz, Keller und Veloraum. MZ Fr. 870.–, NK à Konto Fr. 200.–, Garage Fr. 120.–. Telefon 071 446 31 39.

In Arbon vermieten wir nach Absprache eine frisch sanierte, top günstige **4-Zimmer-Wohnung** an ruhiger und gut zentraler Wohnlage, Parkplatz vorhanden. MZ netto Fr. 850.–. Tel. 079 247 37 23.

In Arbon zu vermieten in 3-Fam.-Haus **3-Zi-Wohnung** ca. 70 m² Parterre. Küche mit Fliesen und Keramik, DU + WC, Wohnung mit Laminat für 1–2 Pers. Keine Haustiere! MZ Fr. 920.– inkl., Abstellplatz Fr. 40.–, Telefon 071 446 56 15.

Arbon, Romanshorerstr. 47. Zu verkaufen **Wohnhaus mit Ladenlokal Fr. 320 000.–.** Am Samstag, 23.01.2010 besteht die Möglichkeit, das Haus zu besichtigen. Interessenten sind gebeten, sich bei A. Ruegge Immobilien telefonisch unter 044 321 65 17 anzumelden.

Wir (3 Pers. + 1 kl. Hund) suchen ein neues Zuhause, Haus/Bauernhaus. 4¹/₂-Zimmer mit Garten + Lagerraum/Garage. Raum Arbon +/- 20 km. Tel. 071 44 00 743.

Arbon, Sonnenhügelstr. 12. An zentraler Lage, per sofort **4¹/₂-Zi-Wohnung** zu vermieten. MZ mtl. Fr. 1280.–, NK Fr. 180.–, Parkplatz Fr. 50.–. Telefon 079 211 77 73 Herr Buff.

Treffpunkt

Gute Nachricht! Januar 2010 Spezial im Besenbeizli vom Ort der Begegnungen. Unsere Madame Etoil bietet zu Kaffee und Gebäck 10 Min. gratis Astroberatung an. Was spricht für uns – Idealer Spaziergang am See entlang, geniale Panorama-Seesicht aus den Innenräumen, rollstuhlgängig, genügend Parkplätze. **Geplant ist ein Sreichelzoo.** Wir freuen uns auf Sie und Ihre Mithilfe. Öffnungszeiten: Mo-Fr 14–17 Uhr. Kratzern 33, 9320 Frasnacht, Telefon 071 446 94 82.

Galerie König **Künstlerbar Pepe** wieder offen ab 20 Uhr. Badgasse 1, Arbon, Tel. 079 611 98 01.

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Saeco, Jura, Rotel... Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Ihre Homepage, div. Muster: www.jbf.ch

www.hairextensionscenter.ch 17 Jahre Erfahrung, alle Techniken. Echthaar-Verkauf und Schulung. Lämmli brunnenstr. 44, St.Gallen. Tel. 071 220 38 26.

Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Familien-, Hochzeits- oder Eventfotos. Frauenakt. Albumservice (auch mit Fremddaten) Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

Weiblicher Intimschmuck. Wertvolles Einzelstück, gefunden am So, 10. Jan. 2010, in der Hafenkneipe. Abzuholen an der Bar bis 31. Jan., sonst wird es abgegeben als Geschenk.

glasklar reinigungen – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Telefon 076 244 07 00.

freitag, 15. Januar
ab 19.30 Uhr: Stubete mit Tanz in der Wirtschaft zum Bühlhof.
ab 20.00 Uhr: Künstlerbar Beppi, Badgasse 1, wieder täglich offen.
20.30 Uhr: Konzert: «Soul Eyes» im Kultur Cinema, Farbgsasse.
21.00 Uhr: Live in Concert: «Blau-son», «Cuphub», Schlossgasse 4

Samstag, 16. Januar
ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung des Seeclubs.
20.00 Uhr: Angela Buddecke: Musikkabarettainment «Fehlbesetzung» im ZIK, «Kultur läbt».
21.00 Uhr: Live in Concert: «Nase-Nose» im «Cuphub», Schlossgasse.

Sonntag, 17. Januar
06.00 bis 17.00 Uhr: Grosser Preis von Arbon mit dem Motorsportclub Bodan im Seeparksaal.
11.00 bis 16.00 Uhr: Ute Ortombina stellt in der Sommer-Galerie aus.
Dienstag, 19. Januar
19.30 Uhr: öffentlicher Infoanlass der Interpartei Arbon über Bauprojekte der Sekundarschulgemeinde.
Mittwoch, 20. Januar
14.30 Uhr: Seniorennachmittag im katholischen Pfarreizentrum.

felix.
die zeitung.
Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 15. Januar
20.00 Uhr: Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Freidorf.

Steinach

Montag, 18. Januar
20.00 Uhr: HV Samariterverein.

Dienstag, 19. Januar
20.00 Uhr: Vortrag «Kinder mit Ritualen durch den Alltag führen», Singsaal des Pfarreiheims.

Region

Mittwoch, 20. Januar
20.00 Uhr: Multivision «Canada – Alaska», Bodansaal Romanshorn.

Vereine

Samstag/Sonntag, 16./17. Januar
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Teufen. Strecken: 5/10 km.
Sonntag, 17. Januar
– Schneeschuhtour, Naturfreunde.
Mittwoch, 20. Januar
18.00 Uhr: Musizierstunde Viola-klasse J. Kräuchi, Klavierklasse D. Hubov, Musikzentrum.
Donnerstag, 21. Januar
14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Horn

Dienstag, 19. Januar
19.30 Uhr: Gemeindeversammlung in der Turnhalle Feldstrasse.

Roggwil

Samstag, 16. Januar
20.00 Uhr: Unterhaltungsabend der Sängerefreunde Mammertschhofen in der Mehrzweckhalle Freidorf.

Multivision «Canada – Alaska»
Am Mittwoch, 20. Januar, findet um 20 Uhr im Bodansaal in Romanshorn auf einer über sechs Meter grossen Leinwand eine Multivision «Canada – Alaska» statt. Hautnahe Begegnungen mit Bären, Adlern und Walen – abenteuerliche Reisen zu Gletschern, in Regenwälder durch die Tundra und polare Eiswüsten – Thomas Sbampato fotografiert seit zehn Jahren die Wildnis Nordamerikas. Für seine aussergewöhnliche Fotografie wurde er 2005 von der BBC London mit der weltweit höchsten Auszeichnung für Naturfotografen geehrt. – Veranstalter und Vorverkauf: Bodana-Travel, Reisebüro am Bahnhof, Romanshorn, Telefon 071 463 66 06, info@bodana-travel.ch mitg.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 19. bis 23. Januar:
Pfr. B. Wiher, Tel. 071 440 02 62.
Samstag, 16. Januar
08.30 Uhr: Kindergottesdienst im UG Kirchgemeindehaus.
Sonntag, 17. Januar
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer B. Wiher.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 16. Januar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 17. Januar
10.15 Uhr: Eucharistiefeier, kindergerechtes Programm.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Allianz-Gottesdienst im christlichen Zentrum Posthof.

Christliches Zentrum Posthof
Samstag, 16. Januar
09.00 bis 17.00 Uhr: Allianz-Gebet in der Cafeteria.
Sonntag, 17. Januar
09.30 Uhr: Allianz-Gottesdienst mit Markus Mosimann/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha
Freitag – Sonntag, 15. – 17. Januar
– Gottesdienste mit Ray Martell im Hotel Inseli in Romanshorn.

Zeugen Jehovas
Samstag, 16. Januar
18.30 Uhr: Vortrag: «Dein Bruder war tot und kam zum Leben». (DVD)

Berg

Katholische Kirchgemeinde
19.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.
10.45 Uhr: Jugendgottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in der kath. Kirche mit Pfarrer H.M. Enz und M. Heitzmann. Mitwirkung: Byzantinischer Chor Rorschach. Ökumenischer Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 16. Januar
18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunikanten. Gestaltung: Martha Heitzmann und Helen Huber.
Sonntag, 17. Januar
10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst für die Einheit der Christen in der kath. Kirche. Gestaltung: Martha Heitzmann, Pfarrer Hans Martin Enz und der Byzantinische Chor Rorschach, anschl. Kirchenkaffee.
10.00 Uhr: Kindergottesdienst, gemeinsamer Beginn in der Kirche, anschl. Fortsetzung im Pfarreiheim.

Horn

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha
Freitag – Sonntag, 15. – 17. Januar
– Gottesdienste mit Ray Martell im Hotel Inseli in Romanshorn.

Zeugen Jehovas
Samstag, 16. Januar
18.30 Uhr: Vortrag: «Dein Bruder war tot und kam zum Leben». (DVD)

Ökum. Nachmittag in Horn
Am Mittwoch, 20. Januar, um 14.15 Uhr, laden beide Horner Kirchgemeinden zum ökum. Nachmittag ins Kirchgemeindehaus ein. Der Pflegeheimchor Rorschacherberg unter der Leitung von Marlene Wiher gastiert in Horn. Die Sänger und Sängerinnen werden vertraute Dialektlieder, deutsch- und fremdsprachige Gesänge und spezielle Einlagen zum Besten geben. Dieser musikalische Nachmittag wird mit einem feinen Zvieri vom gemeinnützigen Frauenverein abgerundet.

Ökum. Taizé-Gottesdienst in Horn
Beide Horner Kirchgemeinden laden am Sonntag, 17. Januar, um 19.30

15. Januar 2010

Öffentliche Kinoveranstaltungen
Wiederum lädt das evang. Alters- und Pflegeheim an der Romanshorerstrasse in Arbon jeweils am Freitag um 15 Uhr zu öffentlichen Kinoveranstaltungen mit alten Klassikern ein. 29. Januar: «Sissi», 26. Februar: «Drei Mann in einem Boot», 26. März: «Sissi, die junge Kaiserin», 30. April: «Der Herr mit der schwarzen Melone», 28. Mai: «Sissi – Schicksalsjahre einer Kaiserin», 25. Juni: «Ich denke oft an Piroschka».

Geschäftskorrespondenz
Die Klubschule Migros Arbon bietet einen Kurs in anspruchsvoller Geschäftskorrespondenz an. Dieser Kurs richtet sich an Personen, die Ihren Schreibstil optimieren wollen. Es werden anspruchsvolle Briefe verfasst und heikle Themen angegangen. Ein besonderes Augenmerk wird auf Kundenkorrespondenz und die im Geschäftsalltag übliche Wirtschafssprache gelegt. Der Kurs startet morgen Samstag, 16. Januar, und dauert von 08.10 bis 10.00 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Tel. 071 447 15 20, www.klubschule.ch.

Ökum. Nachmittag in Horn
Am Mittwoch, 20. Januar, um 14.15 Uhr, laden beide Horner Kirchgemeinden zum ökum. Nachmittag ins Kirchgemeindehaus ein. Der Pflegeheimchor Rorschacherberg unter der Leitung von Marlene Wiher gastiert in Horn. Die Sänger und Sängerinnen werden vertraute Dialektlieder, deutsch- und fremdsprachige Gesänge und spezielle Einlagen zum Besten geben. Dieser musikalische Nachmittag wird mit einem feinen Zvieri vom gemeinnützigen Frauenverein abgerundet.

Ökum. Taizé-Gottesdienst in Horn
Beide Horner Kirchgemeinden laden am Sonntag, 17. Januar, um 19.30

15. Januar 2010

15. Januar 2010

15. Januar 2010

15. Januar 2010

15. Januar 2010

15. Januar 2010

15. Januar 2010

15. Januar 2010

15. Januar 2010

15. Januar 2010

15. Januar 2010

15. Januar 2010

15. Januar 2010

15. Januar 2010

DOMINO

In der 447. Domino-Runde wendet sich Ivana Konjicija an Eveline Maurer.

Ivana Konjicija: Eveline Maurer, du bist Stellvertreterin Leitung Gastronomie im Pflegeheim Sonnhalden in Arbon. Wolltest du schon «von klein auf» Köchin werden?

Eveline Maurer: Nein. Die Leidenschaft für diesen Beruf fand ich erst, als ich das erste Mal eine Schnupperwoche absolvierte. Im Hauswirtschaftsunterricht in der Schule war ich nicht gerade die Erfolgreichste...

Ivana Konjicija: Wo hast du deine Ausbildung gemacht?

Eveline Maurer: Meine Ausbildung habe ich in der Kartause Ittingen erfolgreich abgeschlossen.

Ivana Konjicija: Kochen in einer Hotelküche oder in einem Restaurant ist wohl ganz etwas anderes als Kochen in einem Pflegeheim. Musstest du dafür eine Zusatzausbildung machen?

Eveline Maurer: Es ist bedeutend einfacher, von der Restaurant-/Ho-



Eveline Maurer im Domino-Clinch.

telküche (a la carte) auf die Pflegeheimküche umzusteigen. Du bringst bereits alle Voraussetzungen mit – somit ist eine Zusatzausbildung nicht nötig. Im Gegensatz dazu ist es sehr schwierig, von einer Lehre als Pflegeheimkoch auf die Hotellerie-Restaurantküche umzusteigen.

Ivana Konjicija: Wie viele Mitarbeiter arbeiten in der Sonnhalden-Küche, und wie viele Mittagessen werden ausgegeben?

Eveline Maurer: Die gesamte Küchenbrigade zählt 14 Personen und einen Lehrling. Davon sind vier gelernte Köche, die an einem norma-

len Arbeitstag rund 480 Mahlzeiten zubereiten.

Hast du überhaupt noch Lust, zu Hause auch noch zu kochen?

Eveline Maurer: Ja, gelegentlich schon. Ich lasse mich aber auch gerne verwöhnen von meinem Partner, der ein super Hobbykoch ist.

Ivana Konjicija: Was machst du in deiner Freizeit?

Eveline Maurer: Da ich ein angefressener Fasnächtler bin, freue ich mich schon auf die Fasnachtszüge, die wir mit den «Greedhus Häxen» von Steinach besuchen werden. An wärmeren Tagen bin ich gerne mit meiner «Kawasaki z750 Sport» unterwegs.

Ivana Konjicija: Hast du für dieses Jahr besondere Ziele oder Wünsche?

Eveline Maurer: Ich freue mich auf meine Schnorchel-Ferien in Ägypten. Das wichtigste ist natürlich die Gesundheit. Auch hoffe ich, dass ich unsere Pensionäre weiterhin kulinarisch verwöhnen darf.

Nächster Interviewpartner von Eveline Maurer ist Emanuel Muscetta aus Steinach.



Heinz Daepf / Madlen Egger-Sgier

Der mit 1000 Franken dotierte Anerkennungspreis 2009 der Gemeinde Roggwil geht an den Initiativen Heinz Daepf. Er setzt sich seit vielen Jahren ehrenamtlich und unentgeltlich für die Belange von verschiedenen Vereinen und Institutionen in der Gemeinde ein: so unter anderem in der Stiftung Schloss Roggwil – der er während 20 Jahren als Präsident vorstand – und in der Obstsortensammlung Roggwil, wo ihm die Bewahrung von alten Hochstämmern sehr am Herzen liegt. Unser erster «felix der Woche» im neuen Jahr geht mit grossem Respekt an Heinz Daepf! – Und mit einem zweiten «felix der Woche» gratulieren möchten wir auch Madlen Egger-Sgier vom Restaurant Rebstock in Berg, welche für ihren – mittlerweile seit 30 Jahren – unschätzbaren Beitrag zum Berger Dorfleben mit dem «Berger Kopf des Jahres 2009» ausgezeichnet worden ist.

Jesuitenkirche Il Gesù in Rom, 1534, mit Flachbögen, Stumpfgiebeln und Rollwerk als barocken Zierformen



Die Kirche Il Gesù in Rom (Chiesa del Santissimo Nome di Gesù all'Argentina, deutsch Jesuskirche) ist die Mutterkirche des 1534 durch Ignatius von Loyola gegründeten und 1540 von Papst Paul III. bestätigten Jesuitenordens. Die Schaufassade vereinigt allen Schmuck der Renaissance zu einem barock bewegten Gesamtbild. Solche Üppigkeit sollte helfen, reformiert gewordene Gläubige in die katholische Kirche zurückzuholen.

Hans-Jörg Willi – Serie «Vorbilder und Nachahmungen»

«Die Welt in Arbon»



Hierzulande hatten die Baustile stets «Verspätung». So erhielt das Schloss Arbon seine gotischen Treppengiebel im gleichen Jahrhundert, wie in Rom der Barock begann. Dieser schmuckvolle Baustil erreichte den Bodensee nicht nur mit grosser Verzögerung. Auch zeigt er sich im Giebfeld der Süd- und Westfassade des Linwand-Handelshauses «Straussfeder» an der Walhallastrasse recht bescheiden.

Leinwand-Handelshaus «Straussfeder» in Arbon, 1732, mit Eckquadern, Giebelsimsen und Rollwerk als barocken Zierformen